

Senioren erkunden die Gemeinde

Rundfahrt mit Bürgermeister und Seniorenbeauftragter



Freuen sich über die gelungene Besichtigungsfahrt: Postmünsterer Senioren mit Seniorenbeauftragter Beate Kainzlsperger, Bürgermeister Stefan Weindl und Chauffeur Manfred Grammelsberger.



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der
Gemeinde Postmünster, liebe
Leserinnen und Leser des Postboten,**

das Jahr 2025 nähert sich in großen Schritten dem Ende zu. Aber erst kommt die Adventszeit, die uns ein bisschen entschleunigen, uns zur Ruhe und zum Nachdenken bringen soll.

Nutzen wir die Zeit um wieder eine innere Ruhe zu finden, besonders im momentan sehr unberechenbaren Weltgeschehen.

Mit Blick auf die Gemeinde und das scheidende Jahr, kann man feststellen, es war ein Jahr bei dem sich gezeigt hat, dass der Zusammenhalt und das Miteinander in unserer Gemeinde wieder einmal hervorragend funktioniert hat.

Dafür möchte ich mich bei den Bürgern und vor allem bei den vielen Vereinen herzlichst bedanken.

Ihr seid es, die die Gemeinde so attraktiv machen und somit unsere Einwohnerzahl ständig wachsen lässt.

Das fordert natürlich auch unsere Gemeinde in ihren Pflichtaufgaben. So sind schon viele Projekte auf der Prioritätenliste 2026 der Gemeinde festgehalten.

Diese umzusetzen fordert wieder etwas Mut und gemeinsames Handeln im Gemeinderat.

Ich darf hier nur einige Themen nennen, wie den finalen Breitbandausbau, die Kindertagesstätte, der Straßenunterhalt, die Abwasserbeseitigung, die Feuerwehren und die Unterstützung unserer Vereine.

Aber nicht nur im Gemeindegebiet wird investiert. Die Qualifikation unserer Mitarbeiter in der Verwaltung wurde heuer wieder vorangetrieben. Eine unserer Mitarbeiterinnen hat den Fachlehrgang BL1 erfolgreich absolviert.

Die digitale Verwaltung und auch immer neue Aufgabengebiete sind nur noch mit ständiger Schulung des Personals reibungslos zu bewerkstelligen.

Bald werden wir das Jahr 2026 schreiben. Wir haben mit Blick auf das nächste Jahr wieder viele Aufgaben vor uns. Was wir umsetzen können, wird sich zeigen, ob die Gelder noch in der bisherigen Höhe verfügbar sind. Wir bleiben aber trotzdem optimistisch.

Für eure Unterstützung im Jahr 2025 und für das entgegengebrachte Vertrauen, ein herzliches „Vergelt's Gott“ von meiner Seite an alle.

Ich darf Ihnen schon jetzt schon eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, an Glück und Gesundheit reiches Jahr 2026 wünschen.

Ihr Bürgermeister

Stefan Weindl

Senioren fahren durch die Gemeinde

Kürzlich fand in Postmünster eine Seniorenrundfahrt durch das Gemeindegebiet statt. Die Idee hatte Seniorenbeauftragte Beate Kainzlsperger. Da Stefan Weindl nicht mehr bei der Bürgermeisterwahl antritt, sondern eher den Ruhestand anstrebt, nannte es Kainzlsperger bei der Begrüßung auch die Abschiedsfahrt des Bürgermeisters mit den Senioren. Bürgermeister Stefan Weindl erläuterte zu Beginn der Fahrt, dass man heute mal anschauen möchte, was im Gemeindegebiet schon alles gemacht wurde und was noch in Angriff genommen werden sollte. Und mit Gemeinderat Manfred Grammelsberger, vom gleichnamigen Busunternehmen, hatte man einen sehr erfahrenen Chaffeur, der sein fahrerisches Können dann bei so manchem engen und kleinem Strasserl unter Beweis stellen durfte. Begrüßt werden konnte auch der Ehrenbürger Alois Rothmeier sen.

Los ging es dann am sogenannten Volksfestparkplatz in Postmünster. Hier informierte Weindl die interessierten Senioren über das Regenrücklaufbecken und den Platz für den geplanten Kindergartenneubau. Es wäre eine große Aufwertung für das Dorf, wenn man Schule und Kindergarten in der Dorfmitte hat. Beinahe hätte man zwei erste Klassen gehabt in Postmünster, seien doch 28 Kinder angemeldet worden. Dann ging es vorbei am alten Feßlergebäude. Hier, so Weindl, seien zwei neue Mieter ansässig geworden, das „Glück am Eck“ (Imbiss, Catering) und der Radldoktor und beide Geschäfte werden sehr gut angenommen. Weiter gings über das Baugebiet und Gewerbegebiet. Nach dem Bahngleis, rechts, soll in den kommenden Jahren ein weiteres Gewerbegebiet entstehen. Vorbei am neuen Gebäude der Schalldorfer Feuerwehr gings über die alte B 388, die auch saniert wurde, Richtung Neuhofen.

Schon von weitem war das Dorfgemeinschaftshaus mit neuem Feuerwerhaus und Radlhalle zu sehen. Sogar ins Baugebiet Kandlfeld fuhr Manfred Grammelsberger. Weindl informierte die Senioren aber auch über Kosten, Einnahmen und Zuschüsse der einzelnen Objekte und Projekte. Sehr interessant war für die Senioren, dass es im Gemeindegebiet 80 km Straßen gebe und die Gemeinde Postmünster eine Fläche von ca. 43 qkm und 150 Ortsteile (mit den Höfen) habe. Vom Sandwirt nach Pfarrkirchen messe man eine Länge von 5,3 km und von Nord nach Süd 11,7 km. Natürlich konnte man auch einen Blick auf den schönen Dorfplatz von Neuhofen werfen.

Dann ging es vorbei an der Brandstelle und über die Panoramastraße wieder Richtung Postmünster. Nebenbei informierte Weindl über die Feuerwehrneubauten und die Feuerwehrfahrzeuge. Er betonte noch einmal die sehr gute Zusammenarbeit der Feuerwehren mit der Gemeinde. Er berichtete über den neuen Funkmasten und den Breitbandausbau und ehe man sich versah, war man im Baugebiet von Christanger. Sehr interessant waren die Ausführungen von Weindl zur Container-Kinderkrippe, die neu geschaffen wurde und zur Ganztagsbetreuung die ab 2026 angeboten werden muss. Dann ging es weiter über Afterhausen und dem Baugebiet Waldhöhe über entlegene und enge Straßerl und das Schloss Richtung Friedhof. Hier soll ja nach Allerheiligen, je nach Wetterlage, der Gehweg gebaut werden. Über das Seehotel, welches, so Weindl, sehr gut angenommen wird und schon so einige Auszeichnungen erhalten hat, und einem Blick auf den Stausee ging es weiter Richtung Feuerwehrhaus Gangerbauer.

Unterwegs hatte man immer wieder wunderbare Aussichten auf Postmünster, den Stausee oder nach Pfarrkirchen. Beim Feuerwehrhaus Gangerbauer angekommen wurden die Senioren herzlich von Kommandant und Gemeinderat

Bernhard Würdinger und seinen Helfern begrüßt. Wer wollte, konnte sich das Feuerwehrhaus ansehen, und eine Brotzeit und Getränke gabs ebenfalls, von der Gemeinde spendiert. Seniorenbeauftragte Beate Kainzlsperger und Bürgermeister Stefan Weindl erhielten nur positive Rückmeldungen zur Seniorenrundfahrt. Weindl bedankte sich seinerseits bei Kainzlsperger für die hervorragende Organisation. Besonders dankten Bürgermeister und Seniorenbeauftragte den Helfern der Feuerwehr Gangerbauer sowie Manfred Grammelsberger.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Feldgeschworene*r (m/w/d) gesucht

Die Gemeinde Postmünster sucht eine/einen engagierte/n Bürger*in (m/w/d) für das Amt eines/einer Feldgeschworenen für die Gemarkungen Schalldorf und Neuhofen.

Das Amt eines Feldgeschworenen ist das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern.

Aufgaben u.a.:

- Mitwirkung bei der Abmarkung der Grundstücke durch das Vermessungsamt
- Beschaffung und Transport von Grenzmarken und anderen notwendigen Abmarkungsmaterialien
- Überwachung der Grenzzeichen
- Grenzbegehungen

Wer kann Feldgeschworene*r werden?

Jede/r Deutsche/r im Sinne von Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz, der am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens drei Monaten seinen Aufenthalt in der

Gemeinde nachweist und geistig und körperlich den Aufgaben des Feldgeschworenen gewachsen ist.

Aufwandsentschädigung:

Feldgeschworene erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der Gebührenordnung.

Bewerbung:

Interesse? Dann melden Sie sich bitte bis zum 01.12.2025 bei der Gemeinde Postmünster, Herrn Smetanski, Tel.: 08561/9849-12 oder per Mail an poststelle@postmuenster.de.

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, den 09.12.2025

Sitzung des Gemeinderates und des
Bauausschusses,

**Die Sitzungstermine für das neue Jahr
werden erst noch festgelegt.**

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Bekanntmachungen, Niederschriften und Infos:
www.postmuenster.de >> Gemeinde & Bürger >>
PostRat - Sitzungsportal

Wahlhelfer*innen gesucht!

für die Kommunalwahl 2026

Interessenten wenden sich bitte an die
Gemeinde Postmünster, Herr Smetanski,
Tel. 08561/9849-12 oder E-Mail:
michael.smetanski@postmuenster.de.

Tag der offenen Tür bei der FFW Postmünster

Bei strahlendem Sonnenschein hat die Feuerwehr Postmünster ihren Tag der offenen Türe beim Feuerwehrhaus abgehalten. Im Fokus standen dabei einige sehr interessante Vorführungen, die so machen Besucher staunen und nachdenken ließen.

Vorstand Alois Rothmeier jun. und Kommandant Tobias Straßl freuten sich, dass viele Bürger gekommen waren um diesen Tag mit ihnen zu begehen.

So wurde die Rettung aus einem verrauchten Raum vorgeführt. Florian Müllinger, in voller Atemschutzmontur, nahm einen interessierten Erwachsenen oder ein Kind mit in den verrauchten Raum. Davor wurde demjenigen noch die Atemschutz-Rettungshaube aufgesetzt. So gesichert ging es dann in den verrauchten Raum, wo man sich fortbewegt hat. Danach konnten sich alle vorstellen, wie es bei einer Rettung aus einem solchen Raum von Statten geht.



Tobias Straßl zeigte dann das Ablöschen eines Fettbrandes. Wenn man mit falschen Mitteln daran geht, kann das sehr böse enden.



Es folgte ein Highlight: Simuliert wurde ein Zimmerbrand, mit allem was dazugehört. Alarmierung der Feuerwehr, Anrücken der Feuerwehr, Erkundung der Lage durch den Gruppenführer (Rothmeier Günther), Vorbereiten und Durchführen des Löschangriffs auf Anweisung des Gruppenführers. So mancher Besucher staunte nicht schlecht, wie schnell so ein Sofa und anschließend das ganze Zimmer in Vollbrand steht, welche Rauchentwicklung und welche Hitze hierbei entsteht. Natürlich wurde auch eine entsprechende Verkehrssicherung durchgeführt. Kommandant Straßl gab zu allen Vorführungen interessante Erklärungen. Die Feuerwehrfrauen und -männer bekamen von den Besuchern viel Applaus für ihre Vorführungen. Für Jung wie Alt war das Feuerwehrfahrzeug sehr interessant. Vor allem die Kinder wollten sich gerne mal in das Fahrzeug setzen und sich kurz wie ein „echter“ Feuerwehrler fühlen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Würstlsemmeln, Kuchen, Torten und Getränken.

Zum Tag der offenen Türe der Feuerwehr Postmünster waren auch die Gemeinderäte Beate Kainzlsperger, Bernhard Würdinger sowie Alfred Kritzenberger, Vorstand der Feuerwehr Gangerbauer, sein Stellvertreter Armin Haneder sowie Martin Wochinger, Kommandant der Feuerwehr Neuhofen gekommen.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Achtung Baustelle: Hinter der Absperrung haben Autofahrer nichts verloren!

Immer wieder missachten Verkehrsteilnehmer Absperrungen und Beschilderungen und fahren durch gesperrte Baustellenbereiche. Mit diesem gedanken- und rücksichtslosen Verhalten bringen sie sich und andere in Gefahr. Wir appellieren dringend an alle Verkehrsteilnehmer, die geltenden Verkehrszeichen und Baustellenabspernungen zu respektieren.

Baustellenbereiche sind gefährlich: Ungesicherte Stellen, schwere Maschinen, lose Materialien und Bauverkehr können Auslöser für schwere Unfälle sein. Auch außerhalb der Arbeitszeiten lauern Gefahren durch Fräskanten, entfernte Schutzplanken und Geländer oder abgestellte Baumaschinen.

Wer meint, durch das Ignorieren von Absperrungen einige Minuten zu

gewinnen, gefährdet damit sich und andere!

Absperrungen und Umleitungen dienen dem Schutz aller – besonders auch der Menschen, die auf der Baustelle arbeiten und die durch das rücksichtslose Verhalten mancher Verkehrsteilnehmer oft unnötigen Risiken ausgesetzt sind. Nicht selten kommt es vor, dass Bauarbeiter durch unachtsame Verkehrsteilnehmer verletzt werden.

Das unerlaubte Befahren einer Baustelle kann zudem den Baufortschritt erheblich verzögern. Schäden an der Fahrbahn, an Baustelleneinrichtungen oder der Straßeninfrastruktur können entstehen, die langwierige und teure Reparaturen nötig machen – zum Nachteil aller Verkehrsteilnehmer.

Das Ignorieren von Sperrungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit **Geldbußen** geahndet werden. Bei einem Unfall drohen zusätzlich strafrechtliche Konsequenzen. Die Polizei kontrolliert die Baustellen konsequent, wer die Regeln missachtet, muss mit empfindlichen Strafen rechnen. Bereits das eigenmächtige Entfernen eines Verkehrszeichens ist strafbar, selbst wenn derjenige nicht direkt an einem möglichen Verkehrsunfall beteiligt ist.

Wir appellieren daher dringend an alle Verkehrsteilnehmer, die geltenden Verkehrszeichen und Baustellenabspernungen zu respektieren und nicht allein auf das Navi zu vertrauen. Setzen Sie Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer nicht leichtfertig aufs Spiel! Nutzen Sie die ausgeschilderten Umleitungsstrecken und

helfen Sie mit, die Baustelle zügig und sicher abzuschließen.

Tagesaktuelle Informationen zu Straßensperrungen und Umleitungen finden Sie unter www.bayerninfo.de

Quelle: Pressemitteilung des Staatlichen Bauamtes Passau

Rosserer lösen sich nicht auf



Zur Jahreshauptversammlung haben sich die Mitglieder der Rosserer Postmünster e. V. im Gasthof Brunnenhof in Postmünster getroffen. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war, ob sich der Verein auflöst oder ob man eine neue Vorstandschaft finden könne.

Bürgermeister Stefan Weindl, der sich wünschte, dass der Verein bestehen bleibt, hat dann eine sehr gute Überzeugungsarbeit geleistet. Die bisherige Vorsitzende, Marianne Traunspurger, stellte sich noch einmal zur Wahl. Weindl, der auch die Wahlleitung innehatte, konnte dann schnell das Ergebnis der Wahlen bekannt geben:

Erste Vorsitzende ist Marianne Traunspurger, zweiter Vorsitzender ist Manfred von Waechter, KassiererIn wurde Martina Öller, Schriftführerin wurde Karola Bruckmeier. Max Geier trat nicht mehr zur Wahl zum zweiten Vorstand an.

Die alte – neue Vorsitzende Marianne Traunspurger gab auch noch bekannt, dass man ein neues Mitglied gewinnen konnte: Bürgermeister Stefan Weindl. Für nächstes Jahr zum Leonhardttag ist wieder ein Gottesdienst mit Pferdesegnung angedacht, so die Vorsitzende.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Abfuhrkalender des AWW

Die Abfuhrkalender mit den Abfuhrterminen für die Restmüll-, Bio-, Papier- und Gelbe Tonne für das Jahr 2026 sind ab sofort auf der Homepage des AWW (www.awv-isar-inn.de), sowie auf der AWW Abfall-App verfügbar.

Die Druckversionen der Kalender sind bereits in Auftrag gegeben und werden voraussichtlich ab Ende November 2025 an die Rathäuser und Wertstoffhöfe verteilt, um sie dort den Bürgern zur Abholung zur Verfügung zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass es bei Feiertagen (insbesondere Ostern und Weihnachten) zu Verschiebungen der Abfuhrtermine sowohl nach vorne als auch nach hinten für eine oder mehrere Abfallfraktionen kommen kann. Diese Verschiebungen sind im jeweiligen Kalender bereits berücksichtigt.

Fortbildungsveranstaltung für Vereine

Auch heuer bietet der Kreisjugendring Rottal-Inn wieder eine Fortbildungsmaßnahme zum

Thema „Aufsichtspflicht & Haftungsrecht“ an.

Wir dürfen Sie daher einladen für

Dienstag, 02.12.2025, 19.30 Uhr, Oberwirt Gern, Kellergewölbe

Hofmark 34-40, 84307 Eggenfelden

Die Veranstaltung zählt auch als Baustein zur Juleica-Schulung, ein Zertifikat erhalten Sie nach

der Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Kreisjugendring Rottal-Inn

Bernhard Eiglsperger

Vorsitzender

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen



Bürgerversammlung in Postmünster

Es war die letzte Bürgerversammlung für Stefan Weindl, der ja nächstes Jahr nicht mehr als Bürgermeister kandidiert. Diese war gut besucht. Die Fragen der Besucher reichten vom Biber bis zum Gehweg beim Friedhof und Breitbandausbau.

Leo Rauch fragte nach, welche fünf Punkte aus der Sicht Weindls die wichtigsten Maßnahmen und Investitionen in den nächsten fünf Jahre wären. Der Bürgermeister nannte hier die Straßen- und Kanalsanierung, Wärmeplanung, Brückenprüfung. Zudem wollte Leo Rauch wissen, wie es mit dem Gehweg beim Friedhof aussieht. Beim beauftragten Unternehmen habe es Personalprobleme gegeben, informierte Weindl. Man habe sich nun darauf verständigt, dass die Arbeiten nach Allerheiligen, je nach Witterung, begonnen werden sollen, damit den Bürgern bei der Grabpflege für Allerheiligen auch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Die dritte und letzte Frage von Leo Rauch betraf das Gelände rechts nach dem Bahngleis, das als Baugebiet angedacht sei. Laut Weindl seien hier mehrere Möglichkeiten ins Auge gefasst worden. Es sei nun aber angedacht, dort in Zukunft kleinere Betriebe anzusiedeln.

Die Sanierung der Afterhausener Straße sprach Alois Rothmeier sen. an. Wie Weindl dazu erläuterte, werde es mit dem Breitbandausbau bis 2030 weitergehen. Deshalb würde man dieses Vorhaben wohl erst danach in Angriff nehmen. Wann genau

der Breitbandausbau dort stattfinden, könne man noch nicht sagen. Auch Constantin Moldan interessierte der Breitbandausbau und ob es eine Prioritätenliste beim Ausbau gebe. Laut Weindl laufen derzeit die Ausschreibungen für Cluster 2.0. Es gebe aktuelle keinen konkreten Plan, wann und wo mit den Arbeiten begonnen werde.

Nach den Worten von Georg Altmannhofer würden die Biberschäden in Gollerbach immer größere Ausmaße annehmen. Seitens der Gemeinde könne man hier nichts machen, so der Bürgermeister dazu. Der Biber genieße einen hohen Schutzstatus und dürfe nicht jagdlich bekämpft werden. Man könne aber einen Antrag auf Entnahme stellen.

Josef Schmidbauer erkundigte sich nach der Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Federlehen. Die Kostenschätzungen hierfür seien sehr hoch, sagte der Bürgermeister dazu. Und man erhalte dafür keine Zuschüsse. Dies sei letztlich ein Thema für den Gemeinderat.

Vor den Fragen der Bürger hatte Rathauschef Stefan Weindl im Gasthof Brunnenhof einen ausführlichen Bericht gegeben und auf das vergangene und langsam zu Ende gehende Jahr zurückgeblickt. Ganz grundsätzlich sagte er, dass die enormen Preissteigerungen die Haushalte der Kommunen sehr belasten würden.

Mit Blick auf die Statistik führte er dann 26 Geburten und fünf Eheschließungen in 2024 an. Zum 31. Dezember hatte die Gemeinde 2483 Einwohner, 79 mehr als 2023. Im Schuljahr 2025/2026 seien in Postmünster 28 Kinder eingeschult worden. Im Kindergarten

würden 72 Mädchen und Buben betreut, in der Krippe und der Containerkrippe Rasselbande jeweils zehn. In diesem Jahr seien noch Krippenplätze frei.

Hinsichtlich des Baus einer neuen Kindertagesstätte habe die Aufgabe gelautet, einen geeigneten Standort mit Anbindung an die bestehende Infrastruktur zu finden, Finanzierbarkeit und Fördermöglichkeiten zu klären, so Weindl. Berechnungen zufolge sollten für die Gemeinde Postmünster drei Kindergarten- und drei Krippengruppen in Zukunft nötig sein. Derzeit müsse man für eine Gruppe mit Kosten von 1,8 Millionen Euro rechnen. Weindl informierte über einen angedachten Wärmeverbund Rathaus-Schule-Kindertagesstätte. Hier gebe es noch viel zu tun. Aber man habe das so genannte Kraus-Anwesen als Grundstück erwerben können. Es liege in unmittelbarer Nähe zum Schulhaus und Rathaus.

Zu spüren bekam auch die Gemeinde die stark gestiegenen Baupreise. So seien einige Grundstücksverkäufe rückabgewickelt worden. Inzwischen habe man einen Teil der zurückgegebenen Grundstücke wieder verkaufen können. Im Baugebiet Kandlfeld II in Neuhofen seien noch zwei Flächen zu haben.

In Zusammenhang mit dem Breitbandausbau dankte Weindl Monika Hiebl vom Landratsamt für deren unermüdlichen Einsatz. An die Bürger appellierte er mit Blick auf den nahenden Winter, die Gehwege entsprechend freihalten soll und die Glascontainer am Volksfestplatz nicht zweckzuentfremden. „Das ist kein Müllabladeplatz.“

Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Wochenlang haben eine Feuerwehrfrau und 13 Feuerwehrmänner geübt um die Leistungsprüfungen abzulegen. In zwei Gruppen absolvierten die Feuerwehrler ihre Leistungsprüfung. Abzeichen gabs von Stufe 1 (Bronze) bis Stufe 6 (Gold).



Konrad Huber, 1. Kommandant der FW Neuhausen dankte den Prüfern und vor allem seiner Mannschaft für die sehr zahlreiche Beteiligung an den vorbereitenden Übungen für die Leistungsabzeichenprüfung. Einen besonderen Dank sprach Huber seinem Stellvertreter, Martin Wochinger aus. Dieser war als Gruppenführer und Übungsleiter immer vor Ort. Im Anschluss wurden nach einer leckeren Brotzeit die Abzeichen von Bronze bis Gold von den Prüfern Georg Bayer und Michael Birnkammerer an die sichtlich stolzen Feuerwehrler verliehen.

Die Teilnehmer: Gruppenführer Stefan Schindl, Fabian Müller, Florian Gratz, Matthias Viehhauser, Josef Seidl, Christian Kampfl, Martin Brandl, Andreas Bernetzeder, Josef Stütz, Josef Fichtner, Felix

Attenberger, Thomas Attenberger und Antonia Wimmer.

Text: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Passfotos für Babys und Kleinkinder

Seit dem 01. Mai 2025 sind für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen nur noch digitale Passfotos zugelassen. Für die Bürger ändert sich in der Praxis wenig – die digitalen Passfotos können wie gewohnt bei professionellen Fotografen oder bei Drogerieketten gefertigt werden, zusätzlich gibt es auch auf der Gemeindeverwaltung Postmünster bereits seit August 2025 die Möglichkeit, sein digitales Passfoto direkt im Antragsprozess mit Hilfe eines eigenen Fotosystems erstellen zu lassen.

Eltern von Babys stellt diese Neuerung jedoch oft vor eine Herausforderung. Da das gemeindliche Aufnahmegerät ein fest installiertes Tischgerät und nur sehr bedingt beweglich ist, ist die Erstellung einer verwendbaren biometrietauglichen Aufnahme von Kindern, die noch nicht selbstständig sitzen können, sehr schwierig. Für Kinder ab ca. Kindergartenalter, die selbstständig sitzen können und einfachen Anweisungen wie z.B. Kopf drehen folgen können, ist die Aufnahme kein Problem. Uns wurde auch zwischenzeitlich mitgeteilt, dass eine örtliche Drogeriekette das Fotografieren von Säuglingen und Babys aufgrund fehlender technischer Möglichkeiten mittlerweile leider ablehnen muss. Wir empfehlen daher bei sehr jungen Erdenbürgern, das Passfoto bei einem professionellen Fotografen erstellen zu lassen, da diese über weitaus mehr technische Möglichkeiten verfügen, das Bild schnell und problemlos zu fertigen.



Weihnachtspost mit Herz

Die Weihnachtszeit ist die perfekte Gelegenheit, um anderen eine Freude zu bereiten – manchmal braucht es dafür nur eine kleine Geste. In unserer digitalen Welt ist eine handgeschriebene Karte etwas ganz Besonderes.

Bei „Weihnachtspost mit Herz“ können Sie mit ein paar lieben Worten einem unbekannten Menschen ein Lächeln schenken und ein bisschen Weihnachtsfreude verbreiten. Machen Sie mit und zeigen Sie, wie einfach es ist, jemandem den Tag zu verschönern!

So können Sie mitmachen:

1. Karte schreiben:

Sie besorgen sich eine schöne Karte oder greifen selbst in Ihre Bastelkiste und schreiben ein paar liebe Worte an den unbekannten Menschen. Egal was – Hauptsache es kommt von Herzen!

2. Abschicken:

Senden Sie Ihre „Weihnachtspost mit Herz“ bis spätestens 10.12.2025 an das
Landratsamt Rottal-Inn
Gesundheitsregion plus
Ringstraße 4-7
84347 Pfarrkirchen

3. Freude machen:

Ihre Weihnachtspost wird dann von der Gesundheitsregion^{plus} Rottal-Inn an die Empfängerinnen und Empfänger weitergeleitet.



Soll ich meine Adresse angeben? Das ist ganz Ihnen überlassen. Wenn Sie möchten, schreiben Sie Ihre Adresse in die Karte bzw. in den Brief. Vielleicht bekommen Sie eine Antwort – seien Sie aber nicht enttäuscht, wenn Sie nichts hören: Viele Menschen sind aus unterschiedlichen Gründen nicht dazu in der Lage, zu antworten. Bitte verzichten Sie daher auch darauf, direkt nachzufragen.

Warum ist die Aktion so anonym? Sie würden gerne direkt einen Menschen mit Namen ansprechen. Verständlich – jedoch wollen wir auch die Privatsphäre der Empfängerinnen und Empfänger respektieren.

Ich würde meiner Weihnachtspost mit Herz gerne noch ein Geschenk beilegen. Ist das möglich? Eine schöne Idee, aber damit sich niemand benachteiligt fühlt, würden wir Sie bitten, es bei lieben Worten zu belassen.

Zum Schutz der Empfängerinnen und Empfänger werden die Einsendungen stichprobenartig überprüft. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Gesundheitsregion^{plus} Rottal-Inn.



Landkreis Rottal-Inn Gesundheitsregion^{plus} - Ringstraße 4-7 - 84347 Pfarrkirchen
Tel.: 08561 20-192 - senioren@rottal-inn.de - www.rottal-inn.de/senioren

Die Gemeinde Postmünster sucht zum 01.12.2025

1 Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijob-Basis

mit ca. 6 Wochenstunden (Montag & Dienstag, je 3 Std) für die Grundschule Postmünster. Mithilfe bei größeren Arbeiten in den Ferien und ggf. Vertretung möglich.

Weitere Details unter
www.postmuenster.de/stellenausschreibungen

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 20.11.2025 an die Gemeinde Postmünster, Hauptstraße 23, 84389 Postmünster oder per E-Mail an poststelle@postmuenster.de

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Der Alkoholkonsum der Deutschen steigt im Dezember um 36 %.

Laut einer Studie der Universität Dallas werden verpackte Geschenke vom Empfänger mehr gemocht als unverpackte. Allein der Anblick des Geschenkpapiers sorgt für gute Laune.

Es werden jährlich knapp 300 Millionen Weihnachtsbäume in Deutschland verkauft. Würden alle in Privathaushalten stehen, hätte jeder Haushalt 7,5 Bäume zuhause stehen.

Die Rentiere mit Geweih, die Santa Claus begleiten, sind weibliche Tiere. Fakt ist nämlich, dass männliche Rentiere ihr Geweih in der Weihnachtszeit verlieren.

Veranstaltungskalender

	November 2025		
15.11.	Adventsbasteln	GBV Marienkäfer	
20.11.	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Seniorenclub Postmünster	Gasthaus Brunnenhof
20.11.	Vortrag Patientenverfügung	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim Postmünster
22.11.	Christkindlmarkt	Gasthaus Linke	Gasthaus Linke
22.11.	Herbstversammlung	Gartenbauverein	Gasthaus Brunnenhof
29.11.	Christbaumversteigerung	TuS Neuhofen	Gasthaus Linke
30.11.	Adventsfeier	VdK-Ortsverband	Pfarrheim
	Dezember 2025		
12.12.	Adventsfeier	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim Postmünster
18.12.	Adventsfeier	Seniorenclub Postmünster	Gasthaus Brunnenhof
	Januar 2026		
03.01.	Show- und Akrobatiktreffen	Wild Nation	Dreifachturnhalle PAN
04.01.	Kinder/Jugend Showtreffen	Wild Nation	Dreifachturnhalle PAN
08.01.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
15.01.	Faschingskranzerl	Seniorenclub Postmünster	Brunnenhof
16.01.	Jahreshauptversammlung	TSG	Brunnenhof
24.01.	FFW Oacha	Faschingsgaude	Gasthaus Linke
25.01.	Nachmittagsveranstaltung	Wild Nation	Turnhalle Postmünster
31.01.	Fasching	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim Postmünster
	Februar 2026		
01.02.	Fasching	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim Postmünster
05.02.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
07.02.	Kinderfasching	TuS Neuhofen	Gasthaus Linke
19.02.	Vortrag Diakon M. Unterhuber	Seniorenclub Postmünster	Brunnenhof
20.02.	Generalversammlung	FFW Neuhofen	Gasthaus Linke

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 300 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Februar 2026 - Redaktionsschluss: 20.01.2026 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.